

## AUSBILDUNG

PART®-Trainer\*innen-Ausbildung

Betriebliche psychologische Erstbetreuung (bpE)

Zusatzqualifikation: Selbstbehauptung und Gewaltschutz für Klient\*innen

## SEMINARE

PART®-Basisseminar

Kommunikation mit Kindern

Schwertseminar: Mutig, gelassen, entschieden

Wiedergutmachung und Beziehungsgestaltung

Entwicklung von individuellen Notfallplänen

Krisenkommunikation

Selbstbehauptung und Gewaltschutz für Klient\*innen

Stärke statt Macht

Selbstkontrolle

Rechtliche Rahmenbedingungen

Gewalt zum Thema machen

## DIE PART®-TRAINER\*INNEN-AUSBILDUNG

**Das PART®-Konzept, dessen Ursprünge aus den USA stammen, ist inzwischen in vielen Institutionen Standard und hat sich in schwierigen Situationen bewährt. Es wird seit über 25 Jahren in verschiedenen Institutionen in den deutschsprachigen Ländern angewandt.**

Die Multiplikatoren-Ausbildung qualifiziert die Teilnehmenden, PART®-Seminare in der eigenen Institution für die Kolleg\*innen durchzuführen. Sie wird im „Blended Learning-Format“ durchgeführt, dauert neun Tage und findet in zwei Präsenzblöcken, einer halbtägigen Selbstlernphase und insgesamt eineinhalbtägigen Online-Schulungen – insgesamt 72 UE – statt. Informationseinheiten, Selbstreflexionsphasen, Kleingruppenarbeit und Körperübungen zu Beweglichkeit, Selbstschutz und weitergehenden Maßnahmen wechseln sich ab. Das Trainer\*innen-Zertifikat wird nach vollständiger Teilnahme an allen Ausbildungsblöcken und einer erfolgreichen Abschlusspräsentation erteilt.



Die vorherige Teilnahme an einem PART®-Basisseminar ist nicht Voraussetzung! Die Ausbildung wird unter bestimmten Voraussetzungen durch Unfallkassen und Berufsgenossenschaften gefördert. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Stellen oder unsere Geschäftsstelle.

## AUSBILDUNG

### Betriebliche psychologische Erstbetreuung (bpE)

Extremerlebnisse wie Übergriffe auf Mitarbeitende sowie andere Notfallsituationen können zu akuten Belastungen oder Traumatisierungen bei den betroffenen Mitarbeitenden führen. Längere Fehlzeiten, psychische Erkrankungen sowie Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit können die Folge sein. Aufgabe der Arbeitgeberin oder des Arbeitgebers ist es, traumatische Ereignisse zu verhindern. Eine frühzeitige psychologische Betreuung durch Mitarbeitende der eigenen Institution ist sinnvoll und notwendig, um solche Folgen abzumildern, bzw. zu vermeiden.

Diese Ausbildung vermittelt die notwendigen Inhalte und basiert auf den Standards in der betrieblichen psychologischen Erstbetreuung (bpE) bei traumatischen Ereignissen der DGUV

(Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung). Die Teilnehmenden lernen kommunikativen Zugänge zu den Betroffenen kennen und entsprechend umzusetzen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Verstehen der eigenen Rolle als innerbetriebliche Erstbetreuende, der Werte, aber auch der Grenzen des eigenen Handelns.



Notfallpläne und Regelungen im Betrieb runden die Qualifizierung ab. Die Teilnehmenden sind anschließend in der Lage, psychologische Erstbetreuung nach Extremereignissen zu leisten sowie ein dazu passendes internes Notfall- und Krisenmanagement zu erstellen.

## ZUSATZQUALIFIKATION

### Selbstbehauptung und Gewaltschutz für Klient\*innen

Die Zusatzqualifikation Selbstbehauptung und Gewaltschutz für Klient\*innen, will bereits ausgebildete Deeskalationstrainer\*innen dazu befähigen, gemeinsam mit den betroffenen Menschen in ihren Einrichtungen mehr Bewusstsein für Konfliktsituationen zu gewinnen und Kompetenzen zu stärken, die eine gewaltfreie Lösung der Situation ermöglichen. Nach welchem Deeskalationskonzept die Trainer\*innen ausgebildet worden sind, ist davon unabhängig.

In Anlehnung an Selbstbehauptungs- und Gewaltschutztrainings wie sie bspw. durch den Deutschen Karateverband (DKV) und Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB), wurde ein Workshop für Klient\*innen entwickelt, in dem Menschen in einem Zeitraum von zwei aufeinander folgenden halben Tagen ihre eigene Präsenz stärken und entwickeln können. Die Mittel, diese Präsenz auszudrücken sind Körperhaltung, Mimik, Gestik und Stimme. Es gilt also, diese vier wichtigen Werkzeuge der Selbstbehauptung zu trainieren und wirksam zu machen.

Diese Zusatzqualifikation befähigt die Teilnehmenden dazu den Workshop für Klient\*innen als Inhouse-Veranstaltung in der eigenen Institution durchzuführen. Während der Qualifikation bekommen die Teilnehmenden vorbereitetes Informations- und Schulungsmaterial, welches dann an die eigene Institution angepasst werden kann.



Die vorherige Ausbildung zum Deeskalationstrainer\*in, unabhängig vom Konzept, ist Voraussetzung und muss vorab nachgewiesen werden!

## AUS DER PRAXIS - FÜR DIE PRAXIS

Für Menschen, die mit Menschen in Krisen umgehen müssen.

In den Bereichen Sozial- und Gesundheitswesen, Schule, öffentliche Verwaltung sowie in gewerblichen Unternehmen sind besondere Fähigkeiten notwendig, um herausfordernde Situationen frühzeitig zu erkennen, sie zeitgleich zu analysieren und letztendlich zu managen.

Mit dem Fokus auf dem Thema „Professionell Handeln“ wird in unseren Seminaren ein Überblick über die Prinzipien guter verbaler und nonverbaler Krisenkommunikation sowie weiterer Handlungsstrategien gegeben und diese werden für den Alltag anwendbar gemacht.

### Wir vermitteln Kompetenzen im

- Erkennen der eigenen Verantwortung
- Beurteilen der eigenen Möglichkeiten und Grenzen
- Wählen von geeigneten verbalen und nonverbalen Interventionen zur Deeskalation
- selbstständigen Durchführen von situationsbezogenen Reflexionen

## WELCHE FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES?

Bei den Angeboten handelt es sich in der Regel um öffentliche Veranstaltungen, die unter anderem durch Bundes- oder Landesmittel förderungsfähig sein können.

Weiterhin werden unsere Ausbildungen auch teilweise durch Unfallkassen und Berufsgenossenschaften gefördert. Eine Nachfrage bei den zuständigen Stellen oder unserer Geschäftsstelle ist sinnvoll.

## KOSTENLOSE KONZEPTVORSTELLUNG

Sie habe die Möglichkeit quartalsweise in kostenlosen Konzeptvorstellungen Fragen zum Konzept und unserer Arbeitsweise beantwortet zu bekommen. Die Termine finden Sie auf unserer Internetseite.

Details und Buchungen unter  
[www.partraining.de](http://www.partraining.de)

## ALLGEMEINES ZU UNSEREN SEMINAREN

### Anmeldung

- Mit der Anmeldung werden unsere AGB und Datenschutzbestimmungen ([www.partraining.de](http://www.partraining.de)) anerkannt
- Sie erhalten eine Bestätigung
- Anmeldeschluss jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn

**Bei späterer Anmeldung rufen Sie uns gerne an!**

### Gebühren

- Gebühren werden vor Veranstaltungsbeginn mit Rechnungsstellung ohne Abzug fällig
- Unsere Seminare sind in der Regel umsatzsteuerbefreit

### Bescheinigungen und Zertifikate

- Teilnehmende erhalten nach Veranstaltungsende eine Teilnahmebescheinigung oder ein Teilnahmezertifikat
- Arbeitsblätter, Handouts und umfangreiche Handbücher werden während der Veranstaltungen gestellt

### Stornierungen & Stornogebühren

- Eine Abmeldung muss schriftlich erfolgen
- Bei Absagen von Veranstaltungen gelten unsere AGB zu finden auf [www.partraining.de](http://www.partraining.de)

### Verpflegung und Unterkunft

- Die Gebühren schließen Pausengetränke, Snacks sowie ein Mittagessen für die Teilnehmenden ein. Die Unterkunft ist exklusive.

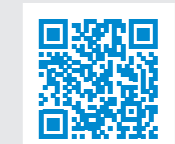
### Zeitlicher Ablauf

- Regulärer Veranstaltungszeitraum von 9–17 Uhr
- Begrüßung mit Kaffee ab einer halben Stunde vor Veranstaltungsbeginn
- Genaue Veranstaltungszeiten werden mit der Anmeldebestätigung übermittelt

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

**PART-Training GmbH**  
für Prävention, Deeskalation und Beratung

Tel.: +49 (0) 4131 777 04 30  
Fax.: +49 (0) 4131 777 04 31  
[info@partraining.de](mailto:info@partraining.de) • [www.partraining.de](http://www.partraining.de)



**PART-Training GmbH**  
für Prävention, Deeskalation und Beratung

Mensch trifft Mensch

Lösungen für Aggression und Gewalt am Arbeitsplatz



**Veranstaltungsprogramm 2027**

## BERATUNG

## DAS PART®-BASISSEMINAR

### Das PART®-Konzept ist ein praxiserprobtes und international verbreitetes Präventions- und Deeskalationskonzept

Viele Mitarbeitende aus Arbeitsfeldern, in denen sie Verantwortung für Menschen tragen, sind mit der Problematik möglicher gewalttätiger Übergriffe auf sich und ihre Klientinnen und Klienten vertraut. Im Basisseminar geht es in grundlegender und umfassender Weise um die Prävention und Lösung aggressiver und gewalttätiger Konflikte im eigenen Arbeitsfeld. Interventionen in den Präventionsstufen primär, sekundär und tertiär werden aus den Blickwinkeln der Klientinnen und Klienten, der Mitarbeitenden und der Institution dargestellt. Dabei ist das oberste Ziel, die Persönlichkeitsrechte und die Würde aller Beteiligten zu achten und Sicherheit herzustellen.



PART®-Basisseminare werden schwerpunktmäßig als Inhouse-Veranstaltung durch Mitarbeitende der PARTTraining GmbH oder durch eigene PART®-Trainer\*innen durchgeführt (siehe PART®-Trainer\*innen-Ausbildung). Die Inhalte können an die einrichtungsspezifischen Bedürfnisse angepasst werden.

### LÖSUNGEN FÜR AGGRESSION & GEWALT AM ARBEITSPLATZ



## KOMMUNIKATION

### ...mit Kindern im pädagogischen Alltag

Im pädagogischen Alltag gilt es, die unterschiedlichen Bedürfnisse und Gefühlslagen von Kindern wahrzunehmen und darauf einzugehen, unter Berücksichtigung der Gruppen-dynamik. Das ist naturgemäß eine große Herausforderung und erfordert von Pädagoginnen und Pädagogen ein hohes Maß an Wahrnehmungsfähigkeit, Beobachtungsfähigkeit, Flexibilität, Empathie und stimmiger Kommunikation.



Klare Kommunikation ist dabei unerlässlich, um mit den Kindern in Kontakt und in Beziehung zu bleiben und gleichzeitig angemessene Grenzen setzen zu können. Die Balance zwischen diesen beiden Aspekten ist eine Grundlage für Handlungsfähigkeit im pädagogischen Alltag.

## MUTIG, GELASSEN, ENTSCIEDEN

### Die Haltung der Deeskalation

Ob mit Klienten, Kollegen oder Vorgesetzten – Konflikte gehören zum Berufsalltag. In diesem Workshop lernen Sie, auch in herausfordernden Situationen ruhig, klar und handlungsfäh zu bleiben. Mit Methoden aus der initiatischen Schwertarbeit und körperorientierten Psychotherapie stärken Sie Ihre Präsenz, Deeskalationsfähigkeit und innere Klarheit. Übungen mit dem japanischen Holzsword (Bokken) machen Konflikt-dynamiken direkt erlebbar. Dieser Kurs richtet sich an Fach- und Führungskräfte sowie Deeskalationstrainerinnen und -trainer.

#### Ziele:

- Konflikte deeskalieren
- Klar und souverän auftreten
- Gewaltfrei und mutig handeln



**Ablauf:** Praxisnah, bewegungsorientiert, barfuß. Keine Vorkenntnisse nötig. Schwerter werden gestellt. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

## WIEDERGUTMACHUNG

### ... und Beziehungsgestaltung

Grundgedanke des Seminars ist die Auseinandersetzung mit den Bereichen: Beziehungsgestaltung mit Klientinnen und Klienten, Wiedergutmachungsprozessen sowie den inneren Einstellungen der Fachkräfte dazu.



Erfahrungsgemäß ist der Bereich „Sanktionen“ eher mit Ratlosigkeit und Resignation bzw. Unnachgiebigkeit verbunden, da herkömmliche Umsetzungen meistens nicht zu den erwünschten Ergebnissen der Bewusstseinsbildung sondern eher zu Machtkämpfen führen.

## NOTFALLPLÄNE

### Entwicklung von individuellen Notfallplänen

Es wird ein Leitfaden zur Erstellung von individuellen Notfallplänen vermittelt. Dieser Leitfaden orientiert sich an Aspekten des PART®-Konzepts, die auf die jeweiligen Klientinnen und Klienten zugeschnitten werden.



Er dient als gute Ergänzung für PART®-Trainer\*innen und Basisseminarabsolventinnen und Basisseminarabsolventen, die sich mit der Thematik allgemeine und individuelle Notfallpläne auseinandersetzen.

## KRISENKOMMUNIKATION

Wenn Menschen in Krisen geraten, in denen ihre bisherigen Bewältigungsstrategien versagen, können sich diese oft in Verzweiflung, Angst oder Wut mit Gefährdungspotential, für sich und andere, äußern.



Fachkräfte, die mit Menschen arbeiten, haben die Aufgabe, auch hierbei begleitend und deeskalierend zu unterstützen. In diesem Seminar wird die Krisenkommunikation in Standardsituationen kleinschrittig trainiert.

## SELBSTBEHAUPTUNG...

### ...und Gewaltschutz für für Klient\*innen im Alltag

Wie kann ich mich effektiv vor Belästigungen oder sogar körperlichen Angriffen schützen? Diese Frage stellen sich viele Menschen. Das Angebot Kommunikation im Alltag, Selbstbehauptung und Gewaltschutz bietet Ihren Klient\*innen dabei Orientierung und Unterstützung. In vier Modulen üben sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in: Selbstwahrnehmung – Aufmerksamkeit – Körpersprache – Kommunikation.

Die Teilnehmenden erfahren, warum diese Elemente von Bedeutung sind. Im zweiten Schritt können sie im sicheren Umfeld des Kurses üben und trainieren. Sie lernen praktisch wie sie erfolgreich und selbstsicher ihre Bedürfnisse kommunizieren können. Es geht um Selbstbehauptung nicht Selbstverteidigung.

Selbstbehauptung und der Schutz vor Übergriffen und Gewalt sind für nahezu alle Menschen von Bedeutung. Die PART-Training GmbH hat es sich der Herausforderung gestellt, auch für Menschen mit besonderen Bedürfnissen, die betreut werden und/oder in Einrichtungen leben, ein entsprechendes Angebot zu entwickeln.

#### Voraussetzung:

- Sie bewegen sich selbständig in ihrem unmittelbaren Lebensraum.
- Sie nutzen unabhängig öffentliche Verkehrsmittel.
- Sie besuchen eigenverantwortlich öffentliche Räume auf: Kinos, Stadtfeste, Veranstaltungen, etc.



Didaktisch und methodisch wurden vorhandene Einschränkungen und besondere Bedürfnisse der Teilnehmenden berücksichtigt. Bei der Wahl der Übungen ist der Erfolg immer das Ziel.

## STÄRKE STATT MACHT

Handlungsstrategien im pädagogischen Alltag auf den Grundlagen der Neuen Autorität – einem systemischen Haltungs- und Handlungskonzept zur Stärkung von pädagogischen Fachkräften. Das Seminar ist eine Einführung in die Grundlagen der Neuen Autorität.



## SELBSTKONTROLLE

Selbstkontrolle ist eine menschliche Kernkompetenz, die auch im Arbeitsalltag unerlässlich ist. Besonders beim Deeskalieren beruflicher Konflikte ist die Regulation eigener Anspannung notwendig. Doch diese und damit zusammenhängende Gedanken, Gefühle, Impulse und Verhaltensweisen lassen sich oft mit reiner Willenskraft nur unzureichend in den Griff bekommen. In diesem Seminar werden auf der Grundlage des Akzeptanz- und Commitment-Ansatzes (ACT) nach Steven C. Hayes ungewöhnliche Anstöße zum wirksamen Umgang mit dem Thema Selbstkontrolle vorgestellt und praktisch vertieft.



Dieses kann dann in der Folge zu verbesserten Selbstkontrollfertigkeiten führen, so dass Sie weniger durch Ärger gesteuert, sondern mehr so handeln, wie es Ihren Werten entspricht.

## RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### ...beim Einsatz von Körperlichen Interventionen

Ziel des Seminars ist, dass sich Mitarbeitende hinreichend über die rechtlichen Voraussetzungen und die rechtliche Tragweite von körperlichen Interventionen informiert fühlen.



Dies erleichtert es ihnen, professionell im Sinne des PART®-Konzeptes auf Aggressionen und Gewalt von Klienten zu reagieren und die erlernten Körpertechniken falls erforderlich auch umzusetzen. Das Seminar ist keine Rechtsberatung.



## GEWALT ZUM THEMA MACHEN

In diesem eintägigen Workshop widmen wir uns Konfliktsituationen aus Ihrem beruflichen Alltag. Anhand Ihrer Fallbeispiele werden Möglichkeiten zur Deeskalation gemeinsam erarbeitet. Ihre Strategien können durch Inhalte aus dem PART®-Konzept bedarfsorientiert ergänzt werden.



Ziel des Workshops ist es, Ihr Wissen und Ihre Handlungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen zu erweitern.



## BERATUNG

Wenn Sie sich in Ihrer Institution dem Thema „Umgang mit Aggression und Gewalt“ widmen wollen, um Handlungssicherheit zu erreichen, unterstützen wir Sie gern.



Gemeinsam mit Ihnen erheben wir, welchen Bedarf an ergänzenden Leistungen Sie haben und machen Ihnen ein Angebot.

Sehr gerne konzipieren wir alle unsere Seminarangebote für Sie auch als spezielle Inhouse-Veranstaltungen nach Ihren individuellen Wünschen. **Sprechen Sie uns gerne an!**

Wir kommen auch gerne zu Ihnen!

SCHAUEN SIE IN UNSER VIELFÄLTIGES PROGRAMM!